

# Radweg Wiedner Hauptstraße (Bereich Paulanerkirche)

Autor: Stephan Bösch-Plepelits <[skunk@xover.mud.at](mailto:skunk@xover.mud.at)>, Frühjahr 2022

## Kurzfassung

Die innere Wiedner Hauptstraße stellt noch immer ein schwarzes Loch im Radwegenetz der Stadt Wien dar. In diesem Dokument beschreibe ich eine Möglichkeit, wie dieses Problem gelöst werden könnte. Details weiter hinten unter “Lösungsvorschlag (Lang)”.

Maßnahmen:

1. Wiedner Hauptstraße zwischen Karlsplatz und Paulanerkirche: Zweirichtungsradweg auf der Ostseite (Alternativ: Einrichtungsradwege zwischen Gleiskörper und Fahrbahn sowie auf der Ostseite).
2. Wiedner Hauptstraße bei Paulanerkirche: Kfz-Durchfahrt unterbrechen, dafür Radweg und breite Gehsteige mit Begrünung (Alternativ: Einbahn umdrehen mit Öffnung für Rad).
3. Wiedner Hauptstraße ab Paulanerkirche: Zweirichtungsradweg auf der Westseite, Verlegung des Fahrstreifens auf den Gleiskörper. Errichtung einer Querung zur Mozartgasse.
4. Schleifmühlgasse: Attraktivierung der Geschäftsstraße durch Umgestaltung zur Begegnungszone (hohe Aufenthaltsqualität, Begrünung, Ladezonen) und Umdrehen der Einbahn.
5. Paulanergasse: Errichtung einer Abbiegespur zur Wiedner Hauptstraße stadtauswärts.
6. Waaggasse, Rienößlgasse: Verkehrsberuhigung, Umgestaltung zu Fahrradstraßen.



Aktuelle Situation. Quelle: basemap.at, Eigene Bearbeitung



Plandarstellung der Maßnahmen. Quelle: basemap.at, Eigene Bearbeitung

# Problemanalyse

## Bereich Freihaus

Stadtauswärts ist die Einbahnführung für den Radverkehr ein Problem. Besonders für Studierende der TU Wien ist das eine mühsame Situation, da diese sehr oft vom Freihaus zu den Institutsgebäuden in der Gusshausstraße und Favoritenstraße müssen. Durch einen Weg über die Operngasse bzw. den Karlsplatz verlängern sich die Wege deutlich (siehe Route 3 bei „Radweglücke Wiedner Hauptstraße“).

## Schleifmühlgasse

Die Schleifmühlgasse leidet unter dem Kfz-Verkehr und den vielen Parkplätzen, es mangelt an Grünflächen und Beschattung. Auch konsumfreie Sitzgelegenheiten fehlen. Dort gibt es viele Geschäfte und Lokale, außerdem bindet sie direkt an den Naschmarkt an (wo es – im Bereich der Schleifmühlbrücke – schon jetzt eine Begegnungszone gibt).

Da die Schleifmühlgasse Teil einer Flaniermeile<sup>1</sup> (einem Konzept der MA18) ist, sollte eine „hohe Benutzungsqualität für Fußgängerinnen und Fußgänger geschaffen werden“ (Zitat MA18).

## Waaggasse

Eigentlich schon etwas außerhalb des Planungsgebietes, aber trotzdem von Wichtigkeit für die Bedeutung der Radroute Wiedner Hauptstraße, da diese eine wichtige Verbindung zur Margaretenstraße – Margaretenplatz – Arndstraße – Meidlinger Platz bzw. Wientalradweg herstellt.

Der (Kfz-)Schleichverkehr von der Favoritenstraße über Floragasse – Wiedner Hauptstraße – Waaggasse zur Margaretenstraße führt zu verschiedenen Problemen:

- ständige Konflikte zwischen aus der Floragasse in die Wiedner Hauptstraße und dann zur Waaggasse abbiegenden Kfz mit Fußgänger\*innen und der Straßenbahn.
- Blockierten Schutzwegen (Zebrastreifen, Radweg) beim Abbiegen aus der Waaggasse in die Margaretenstraße.

## Rienöblgasse

Wie die Waaggasse ist die Rienöblgasse etwas außerhalb des Planungsgebietes, aber trotzdem von Wichtigkeit für die Bedeutung der Radroute Wiedner Hauptstraße, da diese eine wichtige Verbindung zu Mittersteig – Siebenbrunnengasse – Flurschützstraße – Philadelphiabrücke herstellt.

Die Rienöblgasse ist derzeit weder stadteinwärts noch stadtauswärts durchgehend für den Radverkehr geöffnet, die nächste Alternative ist die Schäffergasse, was 150m Umweg bedeutet.

## Radweglücke Wiedner Hauptstraße

Das Fehlen des Radweges in der inneren Wiedner Hauptstraße (zw. Ring und Johann-Strauß-Gasse) führt zu weiten Umwegen – entweder Operngasse oder Argentinierstraße sind die nächsten sicheren Alternativen. Der schmale Radweg in der Operngasse ist aber jetzt schon an der Belastungsgrenze.

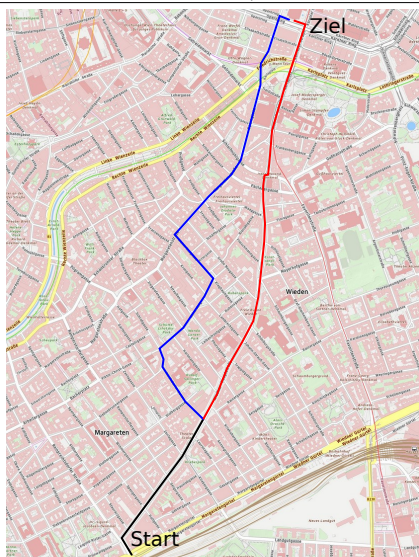
---

1 Flaniermeilen – Wien zu Fuß: <https://www.wienzufuss.at/zu-fuss-gehen-in-zahlen/flaniermeilen/>

Hier einige Beispiele, wie die fehlende Radinfrastruktur in der Wiedner Hauptstraße zu weiten Umwegen führt:

| Route                                       | Länge direkte Route | Länge Alternativroute | Differenz                                                    |
|---------------------------------------------|---------------------|-----------------------|--------------------------------------------------------------|
| 1. Matzleinsdorfer Platz – Oper             | 2,73km              | 3,00km                | +270m                                                        |
| 2. Siebenbrunnenplatz – Gußhausstraße       | 1,89km              | 2,10km                | +210m                                                        |
| 3. Freihaus – Gußhausstraße                 | 425m                | A: 629m<br>B: 605m    | A: +204m (+2 Ampeln)<br>B: +180m (Konflikte Fußgänger*innen) |
| 4. Matzleinsdorfer Pl. - Schwarzenbergplatz | 2,66km              | 2,91km                | +250m                                                        |

Legende: **rot**: direkte Route, **blau**: Alternativroute, **schwarz**: direkt und alternativ befahren



1: Route Matzleinsdorfer Platz – Oper (Quelle: basemap.at, eigene Bearbeitung)



2: Route Siebenbrunnenplatz – Gusshausstraße (Quelle: basemap.at, eigene Bearbeitung)



3: Route Freihaus – Gusshausstraße (Quelle: basemap.at, eigene Bearbeitung)



4: Route Matzleinsdorfer Platz – Schwarzenbergplatz (Quelle: basemap.at, eigene Bearb.)



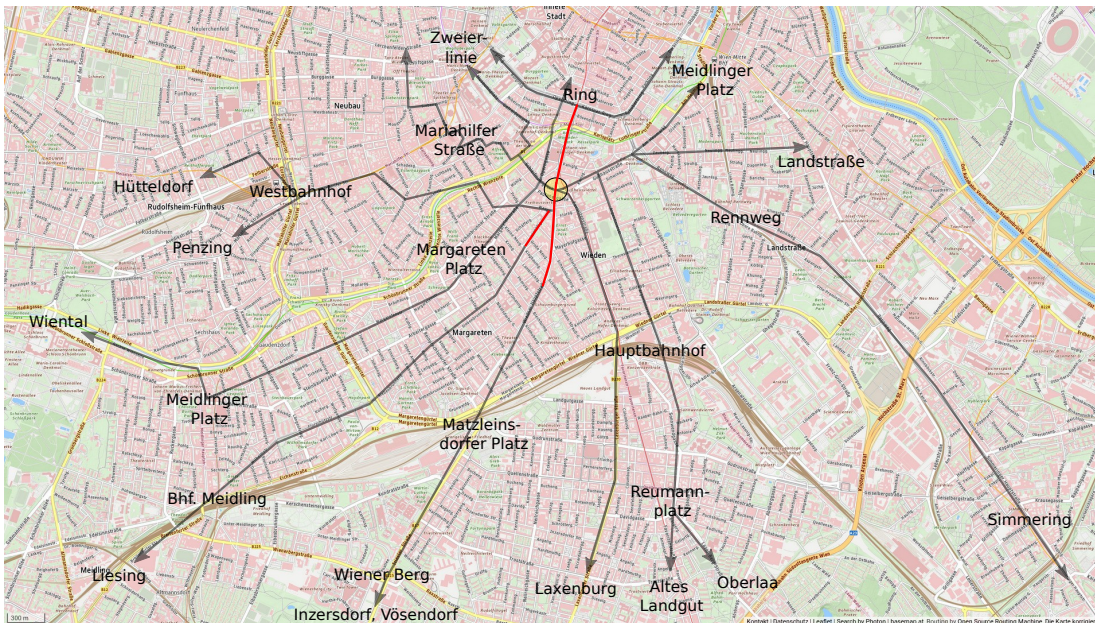
# Bedeutung für den Radverkehr

Der Bereich um die Paulanerkirche ist ein wichtiger Knotenpunkt für den Radverkehr, da hier mehrere Radrouten aufeinander treffen:

- Schleifmühlgasse: Wientalradweg, Zweierlinie, 6., 7., 8. Bezirk; Operngasse, Ring, 1. Bezirk
- Gusshausstraße: Schwarzenbergplatz, Prater, 3., 11. Bezirk
- Favoritenstraße, Argentinierstraße: Hauptbahnhof, 10. Bezirk
- Waaggasse: Margaretenplatz, Wiental, 5., 12. Bezirk

Diese weiteren Routen würden sich durch Umsetzung der Maßnahmen ergeben:

- Wiedner Hauptstraße stadteinwärts: Richtung Zentrum, Oper (das wäre wichtig, da der Radweg in der Operngasse schwer überlastet ist)
- Wiedner Hauptstraße stadtauswärts: Matzleinsdorfer Platz, Triester Straße, Wiener Berg, 5., 10. Bezirk. Die Alternativen bedeuten massive Umwege.
- Rienößlgasse → Mittersteig: Philadelphiabrücke, 5., 12. Bezirk



Verbindungen von der Paulanerkirche in andere Stadtteile. Fehlende Radinfrastruktur in Wiedner Hauptstraße und die Verbindung zum Mittersteig in Rot. Quelle: basemap.at, eigene Bearbeitung.

Die Wiedner Hauptstraße (Bereich Schleifmühlgasse – Matzleinsdorfer Platz) ist auch Teil des Hauptradverkehrsnetzes auf Priorität “Basisnetz”. Der Bereich zwischen Schleifmühlgasse und Johann-Strauß-Gasse ist eine der wenigen verbliebenen Lücken auf dieser Prioritätsstufe (rot gekennzeichnet):

Ausschnitt aus dem Hauptradverkehrsnetz 2021 der Stadt Wien. Hervorgehoben die Wiedner Hauptstraße, Abschnitt Johann-Strauß-Gasse bis Schleifmühlgasse. Quelle: MA18.



# Grundsätzliche Überlegungen

Internationaler Standard für Straßen mit der Dimension und Wichtigkeit einer Wiedner Hauptstraße wäre die Errichtung von beidseitigen Einrichtungsrädwegen. Dies geht aber auf Grund der baulichen Situation nicht, bzw. würde es die Umlegung der Straßenbahngleise nötig machen.

Konkret sind dafür die folgenden Engstellen problematisch:

- Bei der Schaurhofergasse, vor dem Rilkeplatz, steht ein vorspringendes Haus, wo nur Platz für einen schmalen Gehsteig ist. Ein Radweg stadtauswärts müsste zwischen Gleiskörper und Fahrbahn verlaufen.
- Bei der Paulanerkirche wird die Wiedner Hauptstraße durch die Straßenbahnhaltestelle unterbrochen. Dies verhindert einen stadteinwärtigen Einrichtungsrädweg. Die Restfläche neben der Haltestelle ist nicht ausreichend für Gehsteig, Parkplätze und eine geöffnete Einbahn.
- Auch südlich der Paulanerkirche ist in der Wiedner Hauptstraße auf der Ostseite kein Platz für einen Einrichtungsrädweg, da die Trennung von Kfz-Verkehr und Straßenbahngleisen hier wichtig ist.

Die Schleifmühlgasse sollte beruhigt werden, entweder als Begegnungszone oder Fußgängerzone (mit Radverkehr).

## Lösungsvorschlag (Lang)

### ***1. Wiedner Hauptstraße zwischen Karlsplatz und Paulanerkirche: Zweirichtungsrädweg auf der Ostseite.***

Auf der Wiedner Hauptstraße (Bereich Paniglgasse – Paulanerkirche) ist auf der Ostseite ausreichend Platz für einen Zweirichtungsrädweg. Teilweise sind sogar Parkplätze möglich. Vor der Paulanerkirche, im Bereich Irene-Harand-Platz, kann man auf den Radweg Schleifmühlgasse – Favoritenstraße – Gusshausstraße wechseln. Über diesen kommt man auch zu dem weiterführenden Zweirichtungsrädweg auf der Westseite der Wiedner Hauptstraße.

### ***2. Schleifmühlgasse: Attraktivierung der Geschäftsstraße durch Umgestaltung zur Begegnungszone (hohe Aufenthaltsqualität, Begrünung, Ladezonen) und Umdrehen der Einbahn.***

Die Schleifmühlgasse wird zur Begegnungszone umgebaut, der derzeitige Kfz-Verkehr zur Wiedner Hauptstraße wird in die Paulanergasse verlegt. Dafür wird dort eine eigene Abbiegespur errichtet. Die Einbahn in der Schleifmühlgasse wird umgedreht, um eine Schleifenfahrt Margaretenstraße – Rilkeplatz – Wiedner Hauptstraße – Schleifmühlgasse zu ermöglichen. Der Durchzugsverkehr wird damit erfolgreich ausgesperrt.

### ***3. Wiedner Hauptstraße bei Paulanerkirche: Kfz-Durchfahrt unterbrechen, dafür Radweg und breite Gehsteige mit Begrünung.***

Durch die Umgestaltung der Schleifmühlgasse wird es möglich, die Durchfahrt in der Wiedner Hauptstraße zu unterbrechen und den Bereich zu beleben. Neben einem Zweirichtungsrädweg ist Platz für einen breiten Gehsteig, Begrünung und Schanigärten.

#### ***4. Wiedner Hauptstraße ab Paulanerkirche: Zweirichtungsradweg auf der Westseite, Verlegung des Fahrstreifens auf den Gleiskörper. Errichtung einer Querungsmöglichkeit vom Radweg zur Mozartgasse.***

In der Wiedner Hauptstraße stadtauswärts der Paulanerkirche wird der Fahrstreifen auf den Gleiskörper verlegt. Dies verursacht keine (zusätzlichen) Konflikte zwischen Straßenbahn und dem Kfz-Verkehr, da die Ampelphasen (Straßenbahn bzw. Rechtsabbiegende Kfz aus der Paulanergasse) getrennt sind und auch derzeit schon weiter stadtauswärts (auf Höhe Floragasse) der Fahrstreifen auf dem Gleiskörper geführt wird.

Auf Höhe Mozartgasse wird eine Querungsmöglichkeit für den Radverkehr errichtet, da diese eine wichtige Verbindung zur Favoritenstraße ist (Alternative: Einbahnöffnung der Floragasse).

Die Waaggasse und die Rienößlgasse werden zu Fahrradstraßen. Diese sind wichtige Verbindungsstraßen zum Mittersteig bzw. zur Margaretenstraße.

#### ***5. Paulanergasse: Errichtung einer Abbiegespur zur Wiedner Hauptstraße stadtauswärts.***

Um aus der Paulanergasse in die Wiedner Hauptstraße abbiegen zu können, wird eine zusätzliche Abbiegespur errichtet.

#### ***6. Waaggasse, Rienößlgasse: Verkehrsberuhigung, Umgestaltung zu Fahrradstraßen***

In der Waaggasse sollte die Einbahn umgedreht werden (im Bereich Schäffergasse – Margaretenstraße), um das Verkehrschaos zwischen Floragasse, Wiedner Hauptstraße, Waaggasse zu beseitigen. Das würde auch die Konflikte bei der Ausfahrt von der Waaggasse in die Margaretenstraße beenden. In der Kleinen Neugasse konnte man gut sehen, wie erfolgreich so eine Maßnahme sein kann (dort wurde vor einigen Jahren die Einbahn im Bereich Margaretenstraße – Schäffergasse umgedreht).

Die Rienößlgasse ist wichtig als Anschluss für die Radroute Mittersteig – Siebenbrunnengasse – Meidling, wozu die Einbahn geöffnet werden muss.



## Fotos der aktuellen Situation



Bereich Wiedner Hauptstraße bei der Haltestelle Paulanerkirche. Nach meinem Plan soll die Kfz-Durchfahrt unterbrochen werden, mit plätzähnlicher Gestalt und einem Radweg.



Wiedner Hauptstraße zwischen Paulanergasse und Waaggasse. Nach meinem Plan soll hier der Parkstreifen durch einen Radweg ersetzt werden, Kfz-Verkehr nutzt Gleiskörper.



Die Schleifmühlgasse würde eine wunderschöne Begegnungszone abgeben.



Wiedner Hauptstraße, vom Irene-Harand-Platz stadteinwärts. Hier könnte auf der rechten Seite ein Radweg zum Ring führen.